



**FS MARIA S. MERIAN**  
**Reise MSM118, Ponta Delgada – St. John´s**  
**Wochenbericht Nr. 2, 19.06. - 25.06.2023**



## NOVA SCOTIA MARGIN (NOVAMAR 2)

Nach dem Auslaufen von Maria S. Merian aus dem Hafen von Ponta Delgada auf der Azoreninsel San Miguel begann die Reise MSM118 wie geplant am Sonntag, dem 18.06.2023. Am Dienstag, 20. Juni, wurde nach dem Verlassen der ausschließlichen Wirtschaftszone von Portugal mit den profilierenden Vermessungen der „Unterwegs-Daten“ mit ADCP (Acoustic Doppler Current Profiler) und Meeresboden-Fächerecholot begonnen. Die erste Probenstation im westlichen Nordatlantik bei 41°12'N / 042°17'W wurde am Mittwoch erreicht. Im sogenannten NAMOC Tiefseekanal, durch den während der Kaltzeiten vom kanadischen Inlandeis transportierte Schuttmassen aus der Hudson Strait über 4000 km weit in die Tiefseeebene des westlichen Nordatlantiks als Trübeströme transportiert wurden, konnte erfolgreich eine Beprobung der Wassersäule mit CTD und Wasserschöpfer bis in eine Wassertiefe von ca. 5000 m Tiefe vorgenommen werden.

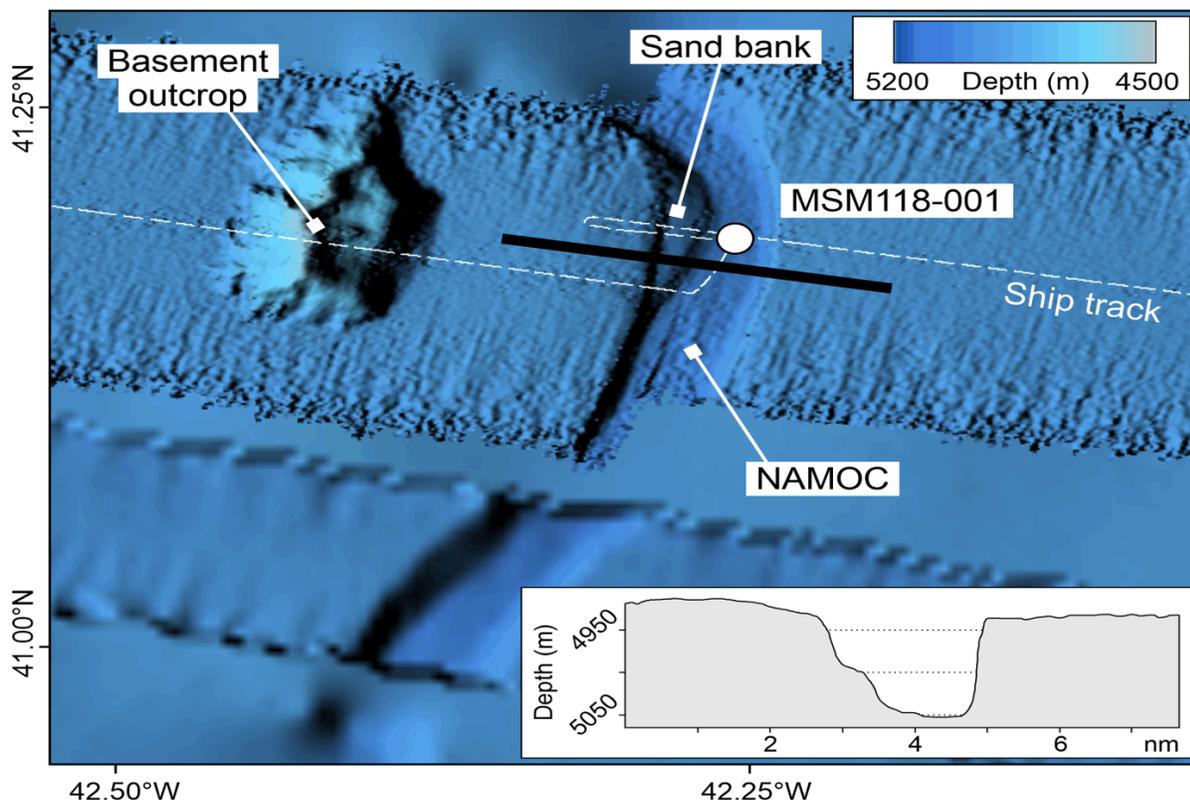


Abb.: Ausläufer des NAMOC Kanals mit CTD Station MSM118-001 (R. Barrett, Fächerecholotkartierung).

Mit der Fortsetzung des Transits an den Kontinentalhang vor Neuschottland wurde am Samstag, 24. Juni, eine weitere Vermessung des Meeresbodens mit dem Fächer- und Sedimentecholot für eine geologische Probenstation bei etwa 3000 m Wassertiefe durchgeführt. Nach dieser Vermessung führte die Reise in der Nacht zum Sonntag, 25. Juni, auf den Schelf, wo in glazialen Rinnen postglaziale Sedimentablagerungen auskartiert und an einer Station erfolgreich mit dem Multicorer und dem Schwerelot beprobt wurden.

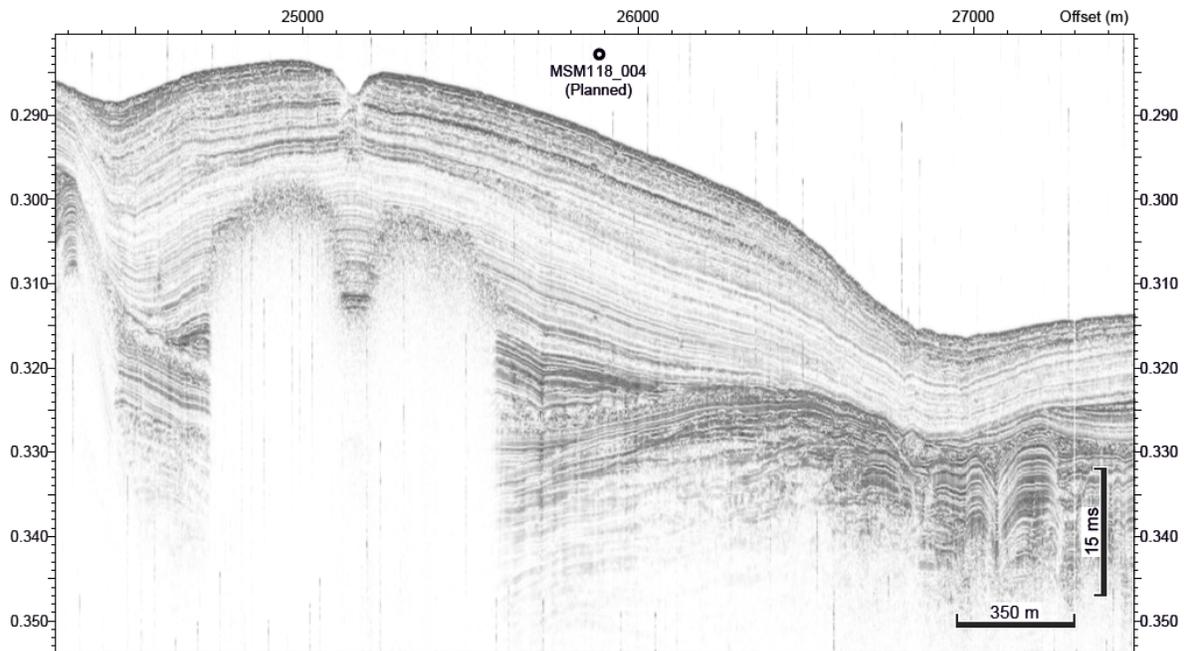


Abb.: Postglaziale und Holozäne Sedimentablagerungen in glazialer Rinne (R. Barrett, Sedimentecholotprofil).

Eine weitere geologische Beprobungsstation wurde im küstennahen Scaterie Becken in 283 m Wassertiefe, ebenfalls mit CTD, Multicorer und Schwerelot beprobt. An dieser Station nahe des Golf von St. Lorenz, konnte in den Temperatur- und Salzgehaltprofilen der Einstrom der kalten und niedrigrsalinen Wassermassen aus dem Golf nachgewiesen werden. In der Nacht auf Montag, 25. Juni. führt uns die Reise entlang der Küste Neuschottlands in Richtung Südwesten in das nächste Schelfbecken, wo eine weitere flache Probenstation vorgesehen ist.

Mit gewohnt großer Unterstützung der Mannschaft von Maria S. Merian sind die ersten Arbeiten absolut zufriedenstellend verlaufen. Auch die Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen an Bord sind wohl auf und in den Laboren mit der Bearbeitung der ersten Wasser- und Sedimentproben voll auf beschäftigt.

Mit den besten Grüßen von FS MARIA S. MERIAN

Ralph Schneider

24. Juni 2023